

Höxter



LGS: Gemeinde macht mit

Höxter (WB). Die Landesgartenschau 2023 wirft ihre Schatten voraus, auch für die Evangelische Kirche in Höxter. »Für uns ist es gar keine Frage. Natürlich sind wir dabei und wir wollen uns aktiv engagieren« – mit dieser Absichtserklärung soll der Startschuss für den Einstieg in das Thema LGS 2023 gegeben werden. Deshalb lädt die Evangelische Wesser-Nethe-Kirchengemeinde in Höxter alle Gemeindeglieder und Interessierte für Montag, 25. Februar, in das Gemeindezentrum in der Brüderstraße 9 ein, um ab 18 Uhr eine Ideensammlung zu möglichen Aktivitäten und Angeboten der Gemeinde durchzuführen. »Dabei sollen zunächst die Ideenentwicklung, der inhaltliche Austausch und die Gewinnung vieler Anregungen im Mittelpunkt stehen«, heißt es in einer Mitteilung.

Basar im »KuhStall«

Ottbergen (WB). Der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Ottbergen veranstaltet am Samstag, 16. März, von 9 bis 12 Uhr einen Kindersachen- und Spielzeugbasar im »KuhStall« des Wiemers-Meyerschen Hofes in Ottbergen. Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind über www.basarlino.de möglich. Der Erlös kommt dem Förderverein und damit den Kindern der GGS Ottbergen zugute. Außerdem wird während des Basars ein Kuchenbuffet angeboten. Weitere Fragen beantwortet der Vorstand, heißt es in einer Mitteilung.

Einbrecher ohne Beute

Bruchhausen (WB). Bei einem Einbruch in eine Gaststätte in Bruchhausen haben die Täter offenbar keine Beute gemacht. Nach Angaben der Polizei stiegen die Unbekannten zwischen Sonntagmittag und Montagvormittag in das Haus an der Brokehusenstraße ein. Sie öffneten gewaltsam einen Sparschrank, der aber leer war. Es entstand geringer Sachschaden. Die Polizei sucht Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben. Sie erreichen die Beamten per Telefon: 05271/9620.

Vortrag in Trauerhalle

Höxter (WB). Rechtsanwältin Karin Sielemann hält am Mittwoch, 27. Februar, im Bestattungshaus Berg einen Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Beginn ist um 19 Uhr in der neuen Trauerhalle. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Höxter, B 64 (Godelheim)
- Himmighausen, L 954

Donnerstag

- Brakel, B 64 (Istrup)
- Bad Driburg, Elmarstraße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.



Als die Wehrleute am Einsatzort eintreffen, brennt die Gartenhütte bereits in voller Ausdehnung. Eine Autofahrerin hatte den Brand gemeldet. Die Polizei schließt nicht aus, dass das Feuer vorsätzlich gelegt wurde. Fotos: Silvia Schonheim (2), Feuerwehr Höxter (1)

Gartenhütte brennt nieder

Dritter Fall im Brückfeld – Polizei schließt Brandstiftung nicht aus

Von Silvia Schonheim und Marius Thöne

Höxter (WB). Eine Gartenhütte ist am Montagabend in Höxter in Brand geraten. Mit 70 Einsatzkräften eilten Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst gegen 20 Uhr in die Kleingartenanlage Brückfeld. Menschen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Die Polizei schließt Brandstiftung nicht aus.

»Eine Autofahrerin hat den Feuerschein von der Fürstenberger Straße aus gesehen und die Einsatzkräfte alarmiert«, berichtete Harald Hosemann, Dienstgruppenleiter der Polizei, vor Ort. Als die Feuerwehrleute aus Boffzen, Höxter und Lücktrungen eintrafen, stand die Holzhütte bereits in Vollbrand.

»Wir haben von zwei Seiten an-

Video und mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de



Mit Atemschutzgeräten bekämpfen Feuerwehrleute aus Höxter, Boffzen und Lücktrungen das Feuer.

gegriffen, um das Feuer zu bekämpfen – vom Milchweg und vom Steinkrugsweg aus«, sagte Feuerwehr-Einsatzleiter Jürgen Schmits. Personen seien nach Angaben des Stadtbrandinspektors nicht in Gefahr gewesen: »Es war augenscheinlich niemand vor Ort.« 160 Meter Schläuche mussten die Wehrleute verlegen, um die Löschwasserversorgung zu sichern.

Brandermittler der Polizei haben gestern Untersuchungen zur Brandursache aufgenommen. Sie

schließen nicht aus, dass die Gartenhütte vorsätzlich in Brand gesetzt wurde. »Hinweise auf einen technischen Defekt gibt es bislang keine«, sagte Polizeisprecher Jörg Niggemann gestern Nachmittag im Gespräch mit dem WB. Die Ermittlungen werden weiter fortgesetzt. Die Polizei in Höxter sucht Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Hinweise nimmt sie unter Telefon 05271/9620 entgegen.

Das Feuer von Montagabend ist bereits das dritte innerhalb weni-



Von der Gartenhütten stehen nur noch Reste.

ger Wochen. Im Dezember 2018 waren bereits zwei Gartenhütten in der Kleingartenanlage Brückfeld niedergebrannt. Mehrere Tiere konnten in diesem Fall vor dem Feuer gerettet werden. Die Brandursache konnte von der Polizei nicht abschließend ermittelt werden. Zwei Wochen später, im Januar, brannte erneut eine Gartenhütte in Höxter. Der Besitzer (74) konnte die brennende Laube rechtzeitig verlassen. Hier machten die Brandermittler einen technischen Defekt als Ursache aus.

Weimarer Republik im Fokus

Höxter (WB). Ein Vortrag an der Volkshochschule Höxter-Marienburg soll am Dienstag, 26. Februar, die Chancen der Demokratie sowie die Anhänger der Weimarer Republik ins Blickfeld rücken. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Haus der VHS in Höxter.

Demokratie und Republik sind nach 1918 keine Selbstverständlichkeit gewesen – es gab jede Menge andere mögliche Staatsformen. Die Demokratie in der Zwischenkriegszeit war aber eine politische Option, die in Deutschland, im Reich und in den Regionen zunächst genutzt wurde, am Ende aber scheiterte. Gerade der Aspekt, dass die Geschichte vor 1933 in unterschiedlichem Grade »offen« war, haben Forschung und Öffentlichkeit erst wieder erkennen und lernen müssen. Es gab Chancen, aber auch Risiken, Glücksmomente und Gefährdungssituationen.

Ein Scheitern der Demokratie war ebenso wenig vorherbestimmt wie ein Erfolg voraussagbar war. Die Fragen richteten sich lange Zeit auf die verhängnisvollen Kontinuitäten, wer in der Republik nach 1918 noch Monarchist war, wie stark vor 1933 antidemokratische und antisemitische Strömungen Staat und Gesellschaft in Weimar prägten. Zudem standen die Schwächen der Reichsverfassung im Blickpunkt.

Der Referent, Professor Dr. Ewald Grothe, ist Professor für Geschichte an der Bergischen Universität Wuppertal und leitet das Archiv des Liberalismus der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Weitere Infos und Anmeldungen bei der VHS-Geschäftsstelle unter Telefon 05271/9634303 oder im Internet unter www.vhs-hoexter.de. Um eine Anmeldung vorab wird gebeten, um besser planen zu können. Kurztzuschlossene sind aber auch willkommen.

Konzert im Golfclub

Polle (WB). Nach der großen Resonanz im Vorjahr geben »Die Üblichen Verdächtigen« und Jim Paterson im Golfclub Weserbergland musikalisch wieder ihre Visitenkarte ab – am Samstag, 23. Februar, von 19.30 Uhr an. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten sind im Clubsekretariat und bei der Stadtmarketing Holzminen erhältlich beziehungsweise können im Clubsekretariat reserviert werden. Die Gastronomie bietet am Abend verschiedene Gerichte an.

Diebe mit »süßem Zahn«

Unbekannte wollten Schokolade im Wert von 1000 Euro stehlen

Holzminen (WB/thö). Diese Diebe haben offenbar einen besonders »süßen Zahn«. Zwei bislang unbekannte Männer wollten aus dem Aldi-Markt an der Holzmindener Kopernikusstraße während der Geschäftszeit am Montagabend Süßigkeiten im Gesamtwert von 1041,83 Euro stehlen. Das berichtet die Polizei.

Demnach verladen die beiden Männer, nach Polizeiangaben mit Migrationshintergrund, am Montag gegen 17.30 Uhr hauptsächlich Schokolade in einen Einkaufswagen. Als sie versuchten, den Wagen an der Kasse vorbei aus dem Supermarkt zu schieben, kam ein Mitarbeiter auf sie zu. Beide Täter flüchteten und ließen den Einkaufswagen mit den Süßigkeiten zurück. Die Polizei beschreibt die beiden Männer wie folgt: zwischen 25 und 30 Jahre alt, sie trugen rote Steppjacke und schwarze Trainingshose mit weißen Streifen. Weitere Hinweise auf die Täter hat die Polizei bislang noch nicht. Zeugen, die etwas beobachtet haben, können sich an die Polizei in Holzminen wenden, Telefon 05531/9580.



Süßigkeiten im Gesamtwert von mehr als 1000 Euro wollten Diebe in Holzminen stehlen. Foto: Polizei



Neuer Vorstand (von links): Stefanie Büse, Larissa Schwarze, Pascal Kieneke, Albert Watermeyer und Christoph Dohmann.

Motivierter Vorstand

Wechsel an der Spitze der Blaskapelle Godelheim

Godelheim (WB). Am vergangenen Freitag hat die Blaskapelle Godelheim zum ersten Mal im neuen Jahr mit einem neuen Vorstand geprobt. Bei der Jahreshauptversammlung hatte Pascal Kieneke zuvor Albert Watermeyer als ersten Vorsitzenden abgelöst. Drei Jahrzehnte hatte Albert Watermeyer das Amt des ersten Vorsitzenden inne. Zur Ehrung seiner Verdienste wurde er zum

Ehrenvorsitzenden erhoben. Weiterhin wurden Stefanie Büse als 2. Vorsitzende, Larissa Schwarze als Schriftführerin und Christoph Dohmann als Kassierer in den neuen Vorstand gewählt. Die Blaskapelle probt jeden Freitag um 20 Uhr. Interessierte seien laut Vorstand willkommen. Über blaskapelle.godelheim@gmail.com kann Kontakt zur Kapelle aufgenommen werden.